

# MITTEILUNGSBLATT

## DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



71. SONDERNUMMER

---

Studienjahr 2012/13

Ausgegeben am 26. 6. 2013

39.g Stück

---

## Curriculum des berufsbegleitenden Universitätslehrganges Professional MBA International Project Management

**Impressum:** Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Karl-Franzens-Universität Graz,  
Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.  
Anschrift der Redaktion: Administration und Dienstleistungen, Universitätsdirektion, Universitätsplatz 3,  
8010 Graz. E-Mail: [mitteilungsblatt@uni-graz.at](mailto:mitteilungsblatt@uni-graz.at)  
Internet: [https://online.uni-graz.at/kfu\\_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1](https://online.uni-graz.at/kfu_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1)

**Curriculum des berufsbegleitenden Universitätslehrganges  
Professional MBA International Project Management  
an der  
Karl-Franzens-Universität Graz**

Gemäß § 56 Universitätsgesetz 2002 (UG), BGBl. I Nr. 120/2002, in der Fassung BGBl. I Nr. 81/2009, und gemäß Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen und Satzungsteil Universitätslehrgänge der Karl-Franzens-Universität Graz wird an der Karl-Franzens-Universität Graz der berufsbegleitende Universitätslehrgang **Professional MBA International Project Management** eingerichtet.

Der Senat hat in seiner 25. Sitzung am 26. Juni 2013 die Beschlüsse der Curricula-Kommission Universitätslehrgänge vom 31. Jänner 2013, 7. März 2013, 5. Juni 2013 und 13. Juni 2013 (Umlaufbeschluss) genehmigt und gemäß § 25 Abs. 1 Z 10 UG das folgende Curriculum für den berufsbegleitenden Universitätslehrgang **Professional MBA International Project Management** erlassen.

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>§ 1 Allgemeines</b> .....	<b>2</b>
(1) Gegenstand des Universitätslehrganges	
(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen	
(3) Bedarf und Relevanz des Universitätslehrganges für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt	
(4) Zielgruppen	
(5) Zulassungsvoraussetzungen und Auswahlverfahren	
(6) Höchstzahl an Studienplätzen	
<b>§ 2 Allgemeine Bestimmungen</b> .....	<b>3</b>
(1) Zuteilung von ECTS-Anrechnungspunkten	
(2) Dauer und Gliederung des Universitätslehrganges	
(3) Akademischer Grad	
(4) Lehrveranstaltungstypen	
<b>§ 3 Lehr- und Lernformen</b> .....	<b>5</b>
(1) Unterrichtssprache	
(2) Zeitliche Durchführungsbestimmungen	
(3) Lehr- und Lernmethoden	
<b>§ 4 Aufbau und Gliederung des Universitätslehrganges</b> .....	<b>5</b>
<b>§ 5 Prüfungsordnung</b> .....	<b>7</b>
(1) Lehrveranstaltungsprüfungen	
(2) Masterarbeit	
(3) Masterprüfung	
(4) Wiederholung von Prüfungen	
(5) Gesamtbeurteilung	
<b>§ 6 Lehrgangsorganisation</b> .....	<b>8</b>
(1) Lehrgangsleitung	
(2) Lehrgangskosten	
(3) Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung	
<b>§ 7 In-Kraft-Treten</b> .....	<b>9</b>
<b>Anhang I: Modulbeschreibungen</b> .....	<b>10</b>

## § 1 Allgemeines

### (1) Gegenstand des Universitätslehrganges

Zielsetzung des Universitätslehrganges **Professional MBA International Project Management** ist die Vermittlung der Methoden und Techniken des gesamten Projektmanagements, d.h. von der Projektentwicklung, über die Projektabwicklung, ggf. notwendigen Änderungsmanagement bis hin zur Projektevaluierung. Die Inhalte werden durch fachliche Vertiefungen (Finanzierung, Marketing, Recht, Interkulturelles Management,...) und Sozialkompetenz ergänzt und von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen durchgängig in einem über zwei Semester laufenden Gruppenprojekt, das auch Thema der Masterarbeit ist, umgesetzt.

### (2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen sind nach Abschluss des Universitätslehrganges **Professional MBA International Project Management** in der Lage:

- selbständig Projekte zu entwickeln, deren Abwicklung optimal zu steuern, mit komplexen Änderungen während der Abwicklung umzugehen und abgeschlossene sowie laufende Projekte vollständig zu evaluieren bzw. zu dokumentieren.
- Die Methoden und Techniken können von den Absolventinnen und Absolventen hinsichtlich deren Eignung für spezifische Projektmanagementaufgaben analysiert, bewertet und korrekt angewendet werden.
- Fachliche Vertiefungen (Finanzierung, Marketing, Recht, Interkulturelles Management) und Sozialkompetenzen vermitteln die Fähigkeit kleine/große Teams zu führen bzw. Projekte gegenüber den Auftraggeberinnen und Auftraggebern zu vertreten.

### (3) Bedarf und Relevanz des Universitätslehrganges für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt

Der Universitätslehrgang **Professional MBA International Project Management** ist ausdrücklich als angewandter Universitätslehrgang positioniert. Die Studierenden werden mit für die Praxis relevanten und aktuellen Forschungsmethoden vertraut gemacht. Die Anwendung dieser Methoden erfolgt in einer theoriebasierten und praxisrelevanten Masterarbeit sowie in verschiedenen fachbezogenen Fallstudien. Insbesondere soll im Rahmen der Masterarbeit, eine stark auf Forschungsmethoden gestützte Problemanalyse und Problemlösung angeregt werden.

Den Absolventinnen und Absolventen des dreisemestrigen Universitätslehrganges **Professional MBA International Project Management** stehen vielfältige Möglichkeiten im mittleren und höheren Management in allen Bereichen der Wirtschaft und Industrie offen, insbesondere auch bei international operierenden Unternehmen, in Non-Profit Organisationen und in der öffentlichen Verwaltung.

### (4) Zielgruppen

Der vorliegende Universitätslehrgang wendet sich insbesondere an ProjektleiterInnen, UnternehmensgründerInnen und an Personen, die ihre Projekterfahrung systematisch reflektieren und die neuesten Entwicklungen im Projektmanagement kennenlernen und anwenden wollen. Kernzielgruppe sind somit Personen ab dem mittleren Management, insbesondere Führungskräfte und Führungskräftenachwuchs.

## **(5) Zulassungsvoraussetzungen und Auswahlverfahren**

Voraussetzung für die Zulassung zum Universitätslehrgang **Professional MBA International Project Management** sind die nachfolgend angeführten Kriterien:

- a. Abschluss eines betriebswirtschaftlichen, volkswirtschaftlichen und/oder rechtswissenschaftlichen Studiums oder der Abschluss eines betriebswirtschaftlich, volkswirtschaftlich und/oder rechtswissenschaftlich ausgerichteten Universitätslehrganges, -kurses der Karl-Franzens-Universität Graz oder eines anderen gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung oder eine gleichwertige Qualifikation mit mindestens dreijähriger Berufserfahrung. Über die Vergleichbarkeit entscheidet die wissenschaftliche Leitung im Auftrag des Rektorats.
- b. Der Bewerbung sind, insoweit kein Studienabschluss vorliegt, der Nachweis für die allgemeine Universitätsreife, sonstige berufliche Qualifikationen, ein Lebenslauf, sowie ein Motivationsschreiben, in dem die Bewerberin/der Bewerber die Gründe für eine Teilnahme am Universitätslehrgang **Professional MBA International Project Management** und die angestrebten Ziele ausführt, anzuschließen.
- c. Über die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung und die Eignung der Zulassungswerberinnen/Zulassungswerber entscheidet die/der wissenschaftliche Leiterin/Leiter im Auftrag des Rektorats.

## **(6) Höchstzahl an Studienplätzen**

Zum Universitätslehrgang **Professional MBA International Project Management** können maximal 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zugelassen werden. Die Zahl der Studienplätze ist somit beschränkt und wird nach pädagogisch-didaktischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten für jede neue Durchführung nach Rücksprache mit der wissenschaftlichen Leitung durch die wirtschaftliche Leitung des Universitätslehrganges festgelegt.

Übersteigt die Zahl der BewerberInnen diese Zahl, muss ein Reihungsverfahren durchgeführt werden. Grundlage des Reihungsverfahrens ist nach Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen die Reihenfolge des Einlangens der Anmeldung.

## **§ 2 Allgemeine Bestimmungen**

### **(1) Zuteilung von ECTS-Anrechnungspunkten**

Allen von den Studierenden zu erbringenden Leistungen werden ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt. Mit diesen ECTS-Anrechnungspunkten ist der relative Anteil des mit den einzelnen Studienleistungen verbundenen Arbeitspensums zu bestimmen. Ein ECTS-Anrechnungspunkt entspricht 25 Echtstunden. Das Arbeitspensum umfasst den Selbststudienanteil und die Kontaktstunden. Eine Kontaktstunde entspricht 45 Minuten pro Unterrichtswoche des Semesters.

### **(2) Dauer und Gliederung des Universitätslehrganges**

Der Universitätslehrgang mit einem Arbeitsaufwand von 90 ECTS-Anrechnungspunkten umfasst einschließlich der benötigten Zeitdauer für die Masterarbeit drei Semester und ist modular strukturiert.

Die drei Semester beinhalten folgende Lehrinhalte:

<b>Modul</b>	<b>Titel</b>	<b>ECTS</b>
Modul 1	Management Foundations I	4
Modul 2	Management Foundations II	6
Modul 3	Accounting and Finance Foundations	6
Modul 4	Economic and Legal Foundations of Management	4
Modul 5	Project Management I	8
Modul 6	Finance and Risk Management	4
Modul 7	Methods and Tools for Project Management I	7
Modul 8	Case Studies	2
Modul 9	Project Management II	7
Modul 10	Quality Management and Controlling	4
Modul 11	Knowledge Management and Law	4
Modul 12	Methods and Tools for Project Management II	4
Modul 13	Mastermodul	25
Masterprüfung		5
<b>SUMME</b>		<b>90</b>

### **(3) Akademischer Grad**

An die Absolventinnen und Absolventen des Universitätslehrganges wird der akademische Grad Master of Business Administration, abgekürzt **MBA** verliehen.

### **(4) Lehrveranstaltungstypen**

Im Curriculum werden folgende Lehrveranstaltungstypen angeboten:

- a. Vorlesungen verbunden mit Übungen (VU): Bei diesen sind im unmittelbaren Zusammenhang mit einer Lehrtätigkeit im Sinne des § 1 Abs. 3 Z 3 lit a (Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen), den praktisch-beruflichen Zielen des Universitätslehrgangs entsprechend, konkrete Aufgaben und ihre Lösung zu behandeln.
- b. Kurse (KS): Lehrveranstaltungen, in denen die Studierenden die Lehrinhalte gemeinsam mit den Lehrenden erfahrungs- und anwendungsorientiert bearbeiten.
- c. Seminare (SE): Seminare dienen der wissenschaftlichen Diskussion. Von den Teilnehmenden werden eigene Beiträge geleistet. Seminare werden in der Regel durch eine schriftliche Arbeit abgeschlossen.

Alle unter a. bis c. genannten Lehrveranstaltungstypen gelten gemäß § 13 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen als Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter.

### **§ 3 Lehr- und Lernformen**

#### **(1) Unterrichtssprache**

Der Universitätslehrgang wird in deutscher Sprache abgehalten, wobei englischsprachige Sequenzen vorgesehen sind.

#### **(2) Zeitliche Durchführungsbestimmungen**

Der Universitätslehrgang ist berufsbegleitend organisiert. Der Unterricht findet in geblockter Form statt.

#### **(3) Lehr- und Lernmethoden**

Die Unterrichtseinheiten des 1. Semesters können zusätzlich in Form von Blended-Learning-Einheiten absolviert werden. Das Ausmaß der Blended-Learning-Einheiten (internetbasierte Fernlehre) darf 50% der Präsenzzeit pro Lehrveranstaltung nicht überschreiten.

### **§ 4 Aufbau und Gliederung des Universitätslehrganges**

- (1) Der dreisemestrige Universitätslehrgang umfasst einen Arbeitsaufwand (Workload) von insgesamt 90 ECTS-Anrechnungspunkten. Die Lehrveranstaltungen sind im Folgenden mit Gliederung, Titel, Typ, ECTS-Anrechnungspunkten (ECTS), Kontaktstunden (KStd.) und der empfohlenen Semesterzuordnung (Sem.) genannt. Die Modulbeschreibungen befinden sich in Anhang I.
- (2) Der Unterrichtsplan enthält die nachstehend aufgelisteten Lehrveranstaltungen; alle Lehrveranstaltungen sind Pflichtveranstaltungen. Als Voraussetzung für den Besuch der Lehrveranstaltungen aus den einzelnen Modulen gelten die in den Modulbeschreibungen enthaltenen Kriterien.

<b>Modul-/LV- Bezeichnung</b>	<b>Modultitel/ Lehrveranstaltungstitel</b>	<b>Typ</b>	<b>ECTS</b>	<b>KStd.</b>	<b>Sem.</b>
<b>Modul 1</b>	<b>Management Foundations I</b>		<b>4</b>	<b>2</b>	<b>1</b>
1.1	Strategic Management	VU	2	1	1
1.2	Marketing Management	VU	2	1	1
<b>Modul 2</b>	<b>Management Foundations II</b>		<b>6</b>	<b>3</b>	<b>1</b>
2.1	Information Management	VU	2	1	1
2.2	Organisation and Project Management	VU	2	1	1
2.3	Organisational Behaviour and Human Resources	VU	2	1	1
<b>Modul 3</b>	<b>Accounting and Finance Foundations</b>		<b>6</b>	<b>3</b>	<b>1</b>
3.1	Management Accounting	VU	2	1	1
3.2	Financial Management	VU	2	1	1
3.3	Financial Accounting	VU	2	1	1
<b>Modul 4</b>	<b>Economic and Legal Foundations of Management</b>		<b>4</b>	<b>2</b>	<b>1</b>
4.1	Managerial Economics	VU	2	1	1
4.2	Legal Aspects of Management	VU	2	1	1
<b>Modul 5</b>	<b>Project Management I</b>		<b>8</b>	<b>4</b>	<b>2</b>
5.1	Project Management Basics	KS	4	2	2
5.2	Negotiating across Cultures	KS	2	1	2
5.3	Leading Projects I and Teambuilding	KS	2	1	2
<b>Modul 6</b>	<b>Finance and Risk Management</b>		<b>4</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
6.1	Stakeholder Analysis and Risk Management	KS	2	1	2
6.2	Financing Projects	KS	2	1	2
<b>Modul 7</b>	<b>Methods and Tools for Project Management I</b>		<b>7</b>	<b>3</b>	<b>2</b>
7.1	Methods and Tools for Project Management	KS	5	2	2
7.2	Softwaretools for Project Management	KS	2	1	2
<b>Modul 8</b>	<b>Case Studies</b>		<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
8.1	Case Studies	SE	2	2	2
<b>Modul 9</b>	<b>Project Management II</b>		<b>7</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
9.1	Systemic Project Management	SE	3	1	3
9.2	Marketing Projects	SE	2	1	3
9.3	Leading Projects II	SE	2	1	3
<b>Modul 10</b>	<b>Quality Management and Controlling</b>		<b>4</b>	<b>2</b>	<b>3</b>
10.1	Quality Management in Projects	SE	2	1	3
10.2	Controlling Projects	SE	2	1	3
<b>Modul 11</b>	<b>Knowledge Management and Law</b>		<b>4</b>	<b>2</b>	<b>3</b>
11.1	Law for Project Managers	SE	2	1	3
11.2	Knowledge Management and Communication in Projects	SE	2	1	3
<b>Modul 12</b>	<b>Methods and Tools for Project Management II</b>		<b>4</b>	<b>2</b>	<b>3</b>
12.1	Project Management Office	SE	2	1	3
12.2	Presenting across Cultures	SE	2	1	3
<b>Modul 13</b>	<b>Mastermodul</b>		<b>25</b>	<b>2</b>	<b>2-3</b>
13.1	Masterseminar	SE	5	2	2-3
13.2	Masterarbeit		20		2-3
<b>Masterprüfung</b>			<b>5</b>		<b>3</b>
<b>SUMMEN</b>			<b>90</b>	<b>32</b>	

## **§ 5 Prüfungsordnung**

### **(1) Lehrveranstaltungsprüfungen**

Für den positiven Abschluss des Universitätslehrganges müssen alle Lehrveranstaltungen im Umfang der dafür vorgesehenen Kontaktstunden, die Masterarbeit und die Masterprüfung erfolgreich absolviert werden.

Alle Lehrveranstaltungen des Universitätslehrganges sind gemäß § 13 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter. Bei diesen erfolgt die Beurteilung nicht auf Grund eines einzigen Prüfungsaktes am Ende der Lehrveranstaltung sondern auf Grund von regelmäßigen schriftlichen und/oder mündlichen Beiträgen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die aktive Mitarbeit der Studierenden ist somit ein Beurteilungskriterium. In Summe muss pro Lehrveranstaltung eine Anwesenheit von mindestens 80 % gegeben sein. Als Ersatz für Fehlstunden kann eine Kompensationsarbeit eingefordert werden.

Die Beurteilung der Leistungen richtet sich nach der in § 73 Abs. 1 und 3 UG bestimmten Notenskala. Ist die Beurteilung mit einer Note unmöglich oder unzweckmäßig hat die positive Beurteilung "mit Erfolg teilgenommen", die negative Beurteilung "ohne Erfolg teilgenommen" zu lauten. Die entsprechenden Beurteilungen stellt die Leiterin/der Leiter der jeweiligen Lehrveranstaltung aus.

### **(2) Masterarbeit**

Für den erfolgreichen Abschluss des Universitätslehrganges ist die Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit (Masterarbeit) erforderlich. Durch die Masterarbeit erbringen die Studierenden den Nachweis der Befähigung, wissenschaftliche Themen selbstständig sowie inhaltlich und methodisch vertretbar zu bearbeiten. Die Masterarbeit wird mit 20 ECTS-Anrechnungspunkten bewertet.

Sowohl das Thema der Arbeit als auch der Betreuer/die Betreuerin können von den Teilnehmenden vorgeschlagen werden und unterliegen dem Einverständnis der wissenschaftlichen Leitung des Universitätslehrganges und der betreffenden Person.

Die Aufgabenstellung der Masterarbeit ist so zu wählen, dass für die Studierende bzw. den Studierenden die Bearbeitung innerhalb von sechs Monaten möglich und zumutbar ist.

Die Masterarbeit ist spätestens vier Wochen vor dem Termin der kommissionellen Prüfung in zwei Exemplaren einzureichen. Die Beurteilung der Masterarbeit erfolgt durch den/die Betreuer/in.

Die Erstellung der Masterarbeit wird durch ein umfassendes Betreuungsmodell unterstützt. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen haben die Möglichkeit, die jeweiligen Spezifika ihrer Projekte mit den Fachreferentinnen und -referenten zu besprechen und sich Meinungen/Literaturhinweise/Erfahrungen für die Problemlösung einzuholen. Weiters wird durch kontinuierliches Feedback der Erstellungsprozess der Arbeit und der damit verbundene Praxistransfer aktiv unterstützt. Voraussetzung für den positiven Abschluss des Universitätslehrganges ist daher die Erstellung und Präsentation der Masterarbeit, nach Möglichkeit aus dem eigenen Arbeitsumfeld.

### **(3) Masterprüfung**

Am Ende des Universitätslehrganges findet die Masterprüfung, eine mündliche Gesamtprüfung durch eine Prüfungskommission statt. Die Mitglieder der Prüfungskommission sind entsprechend § 24 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen der Karl-Franzens-Universität Graz zu bestellen. Eine Person der Prüfungskommission, vorrangig die wissenschaftliche Leitung, ist zum Vorsitzenden/zur Vorsitzenden zu bestellen.

Voraussetzung für die Zulassung zur Masterprüfung ist die positive Beurteilung der Masterarbeit sowie die positive Bewertung aller Prüfungen des Universitätslehrganges.

Die Masterprüfung besteht aus der Präsentation bzw. Verteidigung der Masterarbeit und aus einer mündlichen Prüfung aus dem Lehrstoff der besuchten Lehrveranstaltungen des Universitätslehrganges **Professional MBA International Project Management**. Die Prüfung wird mit 5 ECTS-Anrechnungspunkten bewertet.

#### **(4) Wiederholung von Prüfungen**

Die Wiederholung von Prüfungen ist in § 35 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen geregelt.

#### **(5) Gesamtbeurteilung**

Die Gesamtbeurteilung hat „bestanden“ zu lauten, wenn alle Lehrveranstaltungen positiv beurteilt wurden, anderenfalls hat sie „nicht bestanden“ zu lauten. Die Gesamtbeurteilung hat „mit Auszeichnung bestanden“ zu lauten, wenn in keinem Fach eine schlechtere Beurteilung als „gut“ und in mindestens der Hälfte der Fächer die Beurteilung „sehr gut“ erteilt wurde.

### **§ 6 Lehrgangsorganisation**

#### **(1) Lehrgangsleitung**

Es ist eine wissenschaftliche Leitung zu bestellen, die von einem Universitätsprofessor/einer Universitätsprofessorin oder einem/einer habilitierten Universitätslehrer/Universitätslehrerin wahrzunehmen ist. Die wirtschaftliche und organisatorische Leitung wird von UNI for LIFE wahrgenommen.

#### **(2) Lehrgangskosten**

Die Kosten des Universitätslehrganges setzen sich aus den Aufwendungen für die Lehrenden und den sonstigen Aufwendungen für Leitung, Organisation etc. zusammen. Diese Gelder werden aus dem Kursbeitrag und Drittmitteln aufgebracht. Falls diese nicht in entsprechender Höhe zur Verfügung stehen, kann der Universitätslehrgang nicht stattfinden.

Der Lehrgangsbeitrag schließt nur die Kosten für die Lehrveranstaltungen ein, nicht hingegen sonstige Kosten, die für Fachliteratur, Recherchen im Zuge der Lehrveranstaltungen oder die Teilnahme an Exkursionen anfallen. Diese sowie allfällige sonstige Kosten für Reisen, Unterkunft und Verpflegung sind von den TeilnehmerInnen selbst zu tragen.

Die wirtschaftliche Lehrgangsleitung kann eine Änderung des Lehrgangsbeitrages aufgrund sinkender oder steigender TeilnehmerInnenzahlen vorschlagen. Der Lehrgangsbeitrag ist vom Rektorat unter Berücksichtigung der tatsächlichen Kosten festzusetzen (§ 91 Abs. 7 UG).

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses Universitätslehrganges sind außerordentliche Studierende. Soweit sie ausschließlich zum Universitätslehrgang zugelassen sind, haben sie nur den Lehrgangsbeitrag und nicht auch den Studienbeitrag zu entrichten. Die Bestimmungen über den Lehrgangsbeitrag gelten sinngemäß auch für die Kosten einzelner Module bzw. Lehrveranstaltungen. Diese sind gesondert festzusetzen.

#### **(2) Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung**

Zur Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung gelten die Bestimmungen gemäß § 4 Abs. 1 Satzungsteil Universitätslehrgänge.

## **§ 7 In-Kraft-Treten**

Dieses Curriculum tritt nach der Verlautbarung im Mitteilungsblatt in Kraft.

## Anhang I: Modulbeschreibungen

### (1) Qualifikationsniveaus

Nr.	Lehrveranstaltungen	Wissen und Verstehen	Anwenden	Beurteilen	Kommunikation	Lernfertigkeiten
1.1	<b>Strategic Management/</b> Strategische Unternehmensführung	Strategien und Implikationen funktionaler Bereiche	Managementprozess, Entwicklung von Strategien	Analysieren von Wettbewerbsfähigkeit, Managementprozessen und Entscheidungen	Formulieren und Kommunizieren von Strategien	Prüfungsvorbereitung und Strategien bei Prüfungen
1.2	<b>Marketing Management/</b> Marketingmanagement	Theorie, Strategie, Prozesse und Umsetzung	Fallstudien aus Führungsperspektive	Beurteilung von Grundlagen und Entscheidungen	Diskutieren, belegen, rechtfertigen, verteidigen	Diskussion von Fallstudien
2.1	<b>Information Management/</b> Informationsmanagement	Theorie, Strategie, Prozesse und Umsetzung	Führungsebene	Beurteilung von Grundlagen und Entscheidungen	Umgang mit Beraterinnen und Beratern	Technologische Innovationen anwenden
2.2	<b>Organisation and Project Management/</b> Organisation und Projektmanagement	Strukturen und Organisationsprobleme, Theorien	Klassifikationssysteme, Organisationsanalyse	Kritische Prüfung von Angeboten (von Drittparteien)	Moderation von Meetings	Motivation und Lernen
2.3	<b>Organisational Behaviour and Human Resources/</b> Organisationsverhalten und Personalwesen	Führungsaufgaben und Führungsqualitäten, Coaching	Führungsaufgaben und Umsetzung	Führungswerkzeuge kritisch diskutieren	MitarbeiterInnengespräch	Persönlichkeitstest
3.1	<b>Management Accounting/</b> Kosten- und Erlösmanagement	Management Accounting Grundlagen	Führungsebene	Beurteilung verschiedener Verfahren	Argumentieren, belegen, rechtfertigen	Diskussion von Fallbeispielen
3.2	<b>Financial Management/</b> Finanzwirtschaft	Grundlagen der Finanzwirtschaft, Finanzierungs-formen	Planen von Abläufen, Fallstudie PKW Finanzierung	Entscheidungskriterien	Diskussion von Finanzierungsformen	Mathematisches Denken
3.3	<b>Financial Accounting/</b> Rechnungslegung	Jahresabschluss	Erstellung eines Jahresabschlusses	Kritische Analyse der Aussagekraft eines Jahresabschlusses	Jahresabschluss für Stakeholder	Diskussion von Fallbeispielen
4.1	<b>Managerial Economics/</b> Volkswirtschaftliche Grundlagen für ManagerInnen	Zentrale volkswirtschaftliche Grundlagen, internationale Ökonomik	Analyse interdependenter ökonomischer Systeme	Optimierungsansätze, verschiedene Analyseverfahren	Begründen von wirtschaftlichen Entscheidungen	Denken in Alternativen, Reihung, Bewertung
4.2	<b>Legal Aspects of Management/</b> Rechtliche Dimensionen der Unternehmensführung	Kenntnisse von Rechtsgeschäften des Bürgerlichen Rechts und des Handelsrechts	Anwenden von Rechtsgrundlagen für Unternehmensgründungen und kaufmännische Geschäfte	Beurteilung von Rechtsformen und Organen	Kommunikation von rechtlichen Denkweisen von Rechts- geschäften	Rechtliche Denkweisen

Nr.	Lehrveranstaltungen	Wissen und Verstehen	Anwenden	Beurteilen	Kommunikation	Lernfertigkeiten
5.1	<b>Project Management Basics/</b> Projektmanagement Grundlagen	Grundlagen der Aufgaben, Methoden und Techniken des Projektmanagements	Projektplanung (Ziele, Vorgehen, Budget, Team,...)	Projektaufträge	Darstellung der Zusammenhänge	Denken in Zusammenhängen
5.2	<b>Negotiating across Cultures/</b> Interkulturelles Verhandeln	Strategische Verhandlungsführung und kulturelle Einflüsse auf Kommunikation und Verhalten	Führungsaufgaben, Verhandlungen mit Stakeholder	Analyse korrekter Verhandlungssituationen	MitarbeiterInnengespräche, Stakeholder Kommunikation	Verhaltensdiagnostik, Kritische Selbstreflexion, Verhaltensveränderung
5.3	<b>Leading Projects I and Teambuilding/</b> Projektführung I und Teambildung	Teamprozesse, Delegieren, Ziele setzen	Zieldefinition, Konzepte der Teamentwicklung	Führungsaufgaben im jeweiligen Kontext	MitarbeiterInnengespräche, Gestaltung von Meetings	Trainingsbeispiele und Fallbeispiele erleben (Rollen- und Diskussionsverhalten)
6.1	<b>Stakeholder Analysis and Risk Management/</b> Stakeholder Analyse und Risikomanagement	Bedeutung von Risiko als Unsicherheit des Ergebnisses, Theorie, Methoden, Umgang mit Risiko	Methodengeschützter Umgang mit Projektrisiken hinsichtlich deren Erkennung, Bewertung Begegnung, Verfolgung und Dokumentation	Beurteilung von Risikoschwere, Beurteilung des geeigneten Methodeneinsatzes	Umgang mit ExpertInnen im Risk Assessment Meeting und mit den Risiko-EignerInnen	Bearbeitung von Einzelproblemen und Fallbeispielen aus methodischer wie auch sozialer Sicht
6.2	<b>Financing Projects/</b> Projektfinanzierung	Finanzierungsmodelle für unterschiedliche Projekttypen	Fallbeispiele, Projektfinanzierung, Sponsoring	Eignung verschiedener Finanzierungsstrukturen	Diskutieren, Belegen, Rechtfertigen	Alternativen entwickeln, fachliche Sicherheit
7.1	<b>Methods and Tools for Project Management/</b> Projektmethodik	Projektmethodik (Methoden am Beginn eines Projekts)	Projektwürdigkeits-Feasibility-Prüfung	Zusammenspiel von Methodik und sozialen Prozessen	Diskussion der Vor- und Nachteile von Methoden	Übungsbeispiele im Team lösen
7.2	<b>Softwaretools for Project Management/</b> Softwaretools für Projektmanagement	Zusammenhänge und Abhängigkeiten von Projektmanagement und Software	Führungs- und ProjektleiterInnenebene	Projektcontrolling und Ableitung von erforderlichen Maßnahmen	Status und weitere Schritte innerhalb des Projektteams mit Stakeholdern und vor allem mit AuftraggeberInnen	Denken in Zusammenhängen
8.1	<b>Case Studies/</b> Fallstudien	Strategisches Marketing/Methoden der angewandten wissenschaftlichen Recherche	Fallstudien aus Führungsperspektive/ Verarbeitung von Rechercheergebnissen	Strategisches Denken, Problemlösungskompetenz/ Eignung von wissenschaftlichen Quellen und Rechercheergebnissen beurteilen	Diskutieren, Verteidigen/Quellenauswahl begründen	Projektarbeit, Diskussion von Fallbeispielen/Denken in Zusammenhängen
9.1	<b>Systemic Project Management/</b> Systemisches Projektmanagement	Systemische Analysemethoden und deren theoretische Grundlagen	Analyse von Projektumfeldern	Gesamtprojektverlauf, Gewichtung von Methoden und sozialen Prozessen	Analysieren, Reflektieren, Konstruktiv kritisieren	Konstruktive Kritik, Lernergebnisse aufbereiten
9.2	<b>Marketing Projects/</b> Projektmarketing	Marketinggrundlagen, Grundhaltung, Marketingstrategien und Taktik: Ausgewählte Konzepte für das Führen und Vermarkten	Marketing-Konzepte auf konkrete Projekte aus dem Berufsfeld der TeilnehmerInnen umlegen	Beurteilung von Projektsituationen und Einsatzmöglichkeiten von Marketing-Konzepten und -Instrumenten	Kritisches Hinterfragen, Diskutieren, Präsentieren	Alternativen finden, kritisches Hinterfragen von Konzepten, Anwenden von Konzepten im eigenen Arbeitsumfeld
9.3	<b>Leading Projects II /</b> Projektführung II	Umgang mit Krisen, Ausnahmesituationen	Rollenspiele: Konflikte	Sichtweisen, Standpunkte und ihre Hintergründe	Rollen- und Simulationsspiele	Verhaltensreflexion

Nr.	Lehrveranstaltungen	Wissen und Verstehen	Anwenden	Beurteilen	Kommunikation	Lernfertigkeiten
10.1	<b>Quality Management in Projects/</b> Qualitätsmanagement in Projekten	Qualitätsbegriffe, -verfahren, -prüfung	Erstellung eines Qualitätshandbuch	Für und Wider von Zertifizierungsverfahren	Diskussion von Qualitätsanforderungen	Konkrete Anwendung, Denken in Alternativen, Kritische Distanz
10.2	<b>Controlling Projects/</b> Projektcontrolling	Verfahren des Projektcontrollings	Abweichungsanalysen	Gründe für Abweichungen	Rollenspiele im Abweichungsfall	Anwendungen im sozialen Kontext
11.1	<b>Law for Project Managers/</b> Recht für ProjektmanagerInnen	Gestaltung von Vertriebssystemen als vertragliche Herausforderung	Begründete Entscheidungen in bestimmten Fällen	Eignung von Vertragsgestaltungen	Diskussion von Fallstudien	Briefing von Rechtsbeiständen
11.2	<b>Knowledge Management and Communication in Projects/</b> Wissens- und Kommunikationsmanagement	Strategische Bedeutung der Ressource Wissen	Übersetzung für das eigene Projekt	Verschiedene Wissensphilosophien	Teamdiskussion und Lösungspräsentation	Persönliches Wissensmanagement
12.1	<b>Project Management Office/</b> Büro Projektmanagement	Zusammenhänge in Multiprojektumgebungen erkennen und bewerten können, Serviceleistungen	Strategische Managementebene, ProjektleiterInnenebene	Zusammenhänge in Multiprojektumgebungen	Erkennen, aufbereiten, analysieren, diskutieren und strategisch entscheiden	Chancen erkennen, bewusst steuern, Überblick gewinnen und bewahren
12.2	<b>Presenting across Cultures/</b> Präsentationen im interkulturellen Kontext	Grundlagen der Präsentationstechnik in verschiedenen Kulturkreisen, Analyse, Organisation	Führungsaufgabe, Kommunikation, Entscheidungsaufbereitung	Strategieauswahl, Projektauswahl, Entscheidungskriterien	Formulieren, Argumentieren, Rechtfertigen, Verteidigen	Freie Rede, Diskussion, Persönlichkeit
13.1	<b>Masterseminar</b>	Methoden der Forschung	Situationsanalysen und Lösungsalternativen auf Basis fundierter Recherchen zu entwickeln	Branchenspezifische Probleme, Einflussgrößen und strategische Zusammenhänge/Eignung von Forschungsmethoden beurteilen, Durchführbarkeit beurteilen	Konzepte und Entscheidungen verstehen, formulieren und vertreten/Methodenauswahl begründen, Argumentation	Argumentationsfähigkeit/Hypothesenerstellung, Messmethoden
13.2	<b>Masterarbeit/</b> Wissenschaftliches Arbeiten	Beurteilungskriterien einer Masterarbeit	Vorgehensweise bei Themenauswahl, Eingrenzung, Strukturierung, Quellenauswahl, Zitiertechniken anwenden	Verschiedene Zugänge zum wissenschaftlichen Arbeiten bewerten	Verfassen und Präsentieren eines Research Proposals	Wissenschaftlich fundierte Studie durchführen

## (2) Schlüsselqualifikationen

Nr.	LV	Schlüssel-qualifikation	Logische und sachliche Argumentationstechnik	Kritikfähigkeit	Entscheidungsfähigkeit	Präsentationsfertigkeiten	Diskursfähigkeit	Urteilsfähigkeit	Akademische Bescheidenheit (sokrat. Prinzip)	Teamfähigkeit	Reflexionsfähigkeit	Konfliktfähigkeit	Alternativ-Denken	Kommunikationsfähigkeit
1.1	Strategic Management		x		x	x		x			x		x	
1.2	Marketing Management		x	x	x	x					x			x
2.1	Information Management		x	x	x					x				x
2.2	Organisation and Project Management				x		x	x	x	x	x	x	x	x
2.3	Organisational Behaviour and Human Resources									x	x	x	x	x
3.1	Management Accounting		x	x	x									
3.2	Financial Management		x	x	x									
3.3	Financial Accounting		x	x	x									
4.1	Managerial Economics				x								x	x
4.2	Legal Aspects of Management		x		x									x

Nr.	Schlüsselqualifikation LV	Logische und sachliche Argumentationsfähigkeit	Problem-analyse	Denken in Alternativen	Kritik-fähigkeit	Diskurs-fähigkeit	Reflexions-fähigkeit	Koopera-tions-fähigkeit	Team-fähigkeit	Fähigkeit zur gruppen-dyna-mischen Intervention	Entschei-dungs-fähigkeit	Risiko- u. Krisenange-passtes Verhalten	Koordi-nations-fähigkeit	Konflikt-fähigkeit
5.1	Project Management Basics		x	x	x	x			x					
5.2	Negotiating across Cultures	x	x		x						x			x
5.3	Leading Projects I and Teambuilding						x	x	x	x				
6.1	Stakeholder Analysis and Risk Management	x			x						x	x		
6.2	Financing Projects	x			x						x			
7.1	Methods and Tools for Project Management	x			x						x			
7.2	Softwaretools for Project Management	x			x						x		x	
8.1	Case Studies	x	x											

Nr.	Schlüssel- qualifikation LV	Logische und sachliche Argumenta- tions- fähigkeit	Qualitäts- bewusstsein	Analytische Fähigkeiten	Kritik- fähigkeit	Mediation	Abstraktions- fähigkeit	Kommuni- kations- fähigkeit	Team- fähigkeit	Bewertungs- fähigkeit	Entscheid- ungs- fähigkeit	Reflexions- fähigkeit	Koordi- nations- fähigkeit	Methoden- kenntnis
9.1	Systemic Project Management	x		x				x		x		x		x
9.2	Marketing Projects	x			x						x			
9.3	Leading Projects II								x			x	x	
10.1	Quality Management in Projects		x		x			x						
10.2	Controlling Projects	x			x						x			
11.1	Law for Project Managers					x	x			x		X		
11.2	Knowledge Management and Communication in Projects				x			x				x		
12.1	Project Management Office	x			x						x			x
12.2	Presenting across Cultures	x			x			x			x			
13.1	Masterseminar	x		x			x							

### (3) Inhalte

<b>Modul 1</b>	<b>Management Foundations I (4 ECTS-Anrechnungspunkte)</b>
<b>Inhalte:</b>	<p><b>1.1 Strategic Management/Strategische Unternehmensführung (VU)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in Wettbewerbsanalysen und Positionsmodelle</li> <li>• Unternehmensstrategien und generische Strategien</li> <li>• Einführung in ressourcen- und kompetenzorientierte Modelle</li> <li>• Strategieentwurf und Balanced Score Card</li> <li>• Anreiz- und Entlohnungssysteme</li> </ul> <p><b>1.2 Marketing Management/Marketingmanagement (VU)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Marketingbegriff der AMA</li> <li>• Schaffung von Kundenwert</li> <li>• Marketingkonzeption</li> <li>• Verhalten von Kundinnen und Kunden und Wettbewerberinnen und Wettbewerbern</li> <li>• Marketingstrategien</li> <li>• Wettbewerbsvorteile</li> <li>• Instrumente des Marketing</li> <li>• Markenmanagement</li> <li>• Produktinnovationen</li> <li>• Marktkommunikation</li> <li>• Implementierung von Marketingprogrammen</li> <li>• Systemisches Marketing</li> </ul>
<b>Lernziele (erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen)</b>	<p>Studierende sollen nach Absolvierung des Moduls 1 in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die unterschiedlichen Modelle und Zugänge des Strategischen Managements zu verstehen,</li> <li>• die theoretischen Grundlagen des Strategischen Managements kritisch zu beurteilen,</li> <li>• Konkurrenzanalysen durchzuführen und auf Basis dessen Kernkompetenzen zu erarbeiten,</li> <li>• Strategiemodelle aufzustellen,</li> <li>• Evaluationsprozesse durchzuführen,</li> <li>• Strategische Analysen zu präsentieren und zu argumentieren,</li> <li>• Probleme und Aufgaben im Marketing Management in der Berufspraxis zu erkennen, zu analysieren und erfolgreich Lösungen zuzuführen,</li> <li>• Lösungsvorschläge von BeraterInnen oder MitarbeiterInnen dem entsprechenden theoretischen Rahmen zuzuordnen, kritisch zu bewerten und mit alternativen Lösungen zu vergleichen,</li> <li>• instrumentelle, strategische und theoretische Aspekte zu erkennen und zu diskutieren,</li> <li>• entsprechende Entscheidungen zu fällen, zu belegen, zu rechtfertigen und zu verteidigen,</li> <li>• Klassifikationssystemen zu erkennen und anzuwenden,</li> <li>• die verschiedenen Methoden und Analyseinstrumente anzuwenden.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:</b>	Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeiten zu Fallstudien mit Ergebnispräsentation, vertiefendes Literaturstudium, Arbeiten an

	Fragestellungen aus dem eigenen Arbeitsumfeld
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	keine
<b>Häufigkeit des Angebots von Modulen:</b>	Einmal pro Lehrgangsdurchführung

<b>Modul 2</b>	<b>Management Foundations II (6 ECTS-Anrechnungspunkte)</b>
<b>Inhalte:</b>	<p><b>2.1 Information Management/Informationsmanagement (VU)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Infrastrukturen der Informationstechnologie (Hardware, Software, Netzwerke)</li> <li>• Anwendungssysteme (Anwendungszyklus, Arten von Anwendungssystemen)</li> <li>• Informationswirtschaft (Informationsbedarf und Informationsbereitstellung, Neugestaltung von Geschäftsprozessen und -modellen durch geänderte Informationsprozesse)</li> </ul> <p><b>2.2 Organisation and Project Management/Organisation und Projektmanagement (VU)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konsequenzen ökonomischer und verhaltensorientierter Organisationstheorien für die Gestaltung der Beziehung von Umwelt, Mensch-Struktur-Prozesse-Technik</li> <li>• Grundlagen der Organisationsanalyse</li> <li>• Beschleunigung, Entgrenzung, Vernetzung, Temporalisierung</li> <li>• Projektentwurf und Projektausführung</li> <li>• Übersicht über Methoden und Fragestellungen im Kontext interkultureller Projekte</li> </ul> <p><b>2.3 Organisational Behaviour and Human Resources/Organisationsverhalten und Personalwesen (VU)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Individuelles und kollektives Verhalten in Organisationen</li> <li>• Organisationskultur</li> <li>• Strategieanbindung der Personalpolitik</li> <li>• Funktionen des HRM im MitarbeiterInnen-Lebenszyklus</li> <li>• Human Capital Management</li> </ul>
<b>Lernziele (erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen)</b>	<p>Studierende sollen nach Absolvierung des Moduls 2 in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Probleme und Aufgaben im Rahmen der Unterstützung betriebswirtschaftlicher Prozesse mittels Standardsoftware in der Berufspraxis zu identifizieren und Lösungsansätze zu erarbeiten,</li> <li>• Lösungsvorschläge von BeraterInnen oder MitarbeiterInnen dem entsprechenden theoretischen Rahmen zuzuordnen, kritisch zu bewerten und mit alternativen Lösungen zu vergleichen,</li> <li>• instrumentelle, strategische und theoretische Aspekte zu erkennen und zu diskutieren,</li> <li>• entsprechende Entscheidungen zu fällen, zu belegen, zu rechtfertigen und zu verteidigen,</li> <li>• die Vorgehensmodelle zur Softwareauswahl und -einführung zu verstehen,</li> <li>• Best Practices, Referenzmodelle und Standards aus verschiedenen</li> </ul>

	<p>Bereichen des Informationsmanagement zu identifizieren,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Prozessen zu denken,</li> <li>• verschiedene Methoden und Analyseinstrumente zu kennen und anzuwenden,</li> <li>• emergente Phänomene (Kultur, Macht) in ihren Wirkungen zu diagnostizieren und erfolgreich handzuhaben,</li> <li>• Diskurse über Entscheidungsalternativen so zu führen, dass mehrere Optionen ernsthaft geprüft und Beiträge nicht unterdrückt werden,</li> <li>• Klassifikationssysteme zu erkennen und anzuwenden,</li> <li>• Organisationsanalysen durchzuführen,</li> <li>• Instrumente der Führung situationsadäquat einzusetzen,</li> <li>• die Unternehmenskultur aktiv zu gestalten,</li> <li>• typologische Modelle für die Motivation und Reaktionsweisen von MitarbeiterInnen zu unterscheiden und anzuwenden,</li> <li>• unterschiedliche Führungsstile anzuwenden,</li> <li>• die eigene emotionale Intelligenz und soziale Kompetenz zu reflektieren.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:</b>	Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeiten zu Fallstudien mit Ergebnispräsentation, vertiefendes Literaturstudium, Arbeiten an Fragestellungen aus dem eigenen Arbeitsumfeld
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	keine
<b>Häufigkeit des Angebots von Modulen:</b>	Einmal pro Lehrgangsdurchführung

<b>Modul 3</b>	<b>Accounting and Finance Foundations (6 ECTS-Anrechnungspunkte)</b>
<b>Inhalte:</b>	<p><b>3.1 Management Accounting/Kosten- und Erlösmanagement (VU)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Systeme der Kostenrechnung und Leistungsrechnung</li> <li>• Plankostenrechnung</li> <li>• Prozesskostenrechnung</li> <li>• Kostenplanung und Kostenkontrolle</li> <li>• Abweichungsanalysen</li> </ul> <p><b>3.2 Financial Management/Finanzwirtschaft (VU)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft: Gegenstand und Gliederung, Aufgaben, Ziele und Planungen, Finanzmanagement, Investitionsmanagement</li> <li>• Finanzierungsformen: Innen- und Außenfinanzierung, Externe Eigenfinanzierung und externe Fremdfinanzierung, Finanzierungsinstrumente und Finanzmärkte, Finanzierungsentscheidungen</li> <li>• Kreditsubstitute Leasing und Factoring; Statische und dynamische Kriterien in der Investitionsplanung</li> </ul> <p><b>3.3 Financial Accounting/Rechnungslegung (VU)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele und Adressaten</li> <li>• Rechtlicher und institutioneller Rahmen</li> <li>• Internationale Entwicklungen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung</li> <li>• Bestandteile von Jahresabschlüssen</li> <li>• Bilanzierung und Bewertung ausgewählter Themen</li> <li>• Bilanzpolitik</li> <li>• Offenlegungsvorschriften</li> </ul>
<b>Lernziele (erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen)</b>	<p>Studierende sollen nach Absolvierung des Moduls 3 in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Probleme und Aufgaben des Management Accounting in der Berufspraxis zu erkennen, zu analysieren und deren erfolgreiche Lösung zu unterstützen,</li> <li>• Lösungsvorschläge von BeraterInnen oder MitarbeiterInnen dem entsprechenden theoretischen Rahmen zuzuordnen, kritisch zu bewerten und mit alternativen Lösungen zu vergleichen,</li> <li>• instrumentelle, strategische und theoretische Aspekte des Management Accounting zu erkennen und zu diskutieren,</li> <li>• entsprechende Entscheidungen zu fällen, zu belegen, zu rechtfertigen und zu verteidigen,</li> <li>• zeitgemäße Methoden der internen Unternehmensrechnung zu kennen und anzuwenden,</li> <li>• Methoden zur Gestaltung (Analyse, Konzeption und Implementierung) von Systemen des Management Accounting zu unterscheiden und anzuwenden,</li> <li>• Aufgabenstellungen im (Projekt-)Team zu bearbeiten,</li> <li>• Ergebnisse zu präsentieren,</li> <li>• unterschiedliche Finanzierungsalternativen vor allem hinsichtlich Kreditfinanzierung und Anlageentscheidung zu beurteilen,</li> <li>• Aufgaben und Abläufe der betrieblichen Finanzwirtschaft zu analysieren und kritisch zu beurteilen,</li> <li>• Finanzierungsabläufe zu planen und Entscheidungen zu treffen,</li> <li>• Investitionsentscheidungen aufgrund kapitalmarkttheoretischer Kriterien zu fällen,</li> <li>• Inhalte eines Jahresabschlusses zu verstehen und die zugrunde liegenden Geschäftsfälle und Ereignisse zu interpretieren,</li> <li>• gesetzliche Regelungen über die Rechnungslegung zu kennen und zu verstehen sowie deren Auswirkungen auf die Darstellung der Lage von Unternehmen zu beurteilen,</li> <li>• Kennzahlen für die Unternehmensanalyse zu verwenden,</li> <li>• die Grundlagen der doppelten Buchhaltung zu verstehen.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:</b>	Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeiten zu Fallstudien mit Ergebnispräsentation, vertiefendes Literaturstudium, Arbeiten an Fragestellungen aus dem eigenen Arbeitsumfeld
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	keine
<b>Häufigkeit des Angebots von Modulen:</b>	Einmal pro Lehrgangsdurchführung

<b>Modul 4</b>	<b>Economic and Legal Foundations of Management (4 ECTS-Anrechnungspunkte)</b>
<b>Inhalte:</b>	<p><b>4.1 Managerial Economics/Volkswirtschaftliche Grundlagen für ManagerInnen (VU)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Volkswirtschaftliche Theorien im Vergleich</li> <li>• Theorie der Firma – ein Überblick</li> <li>• Markttheorie</li> <li>• Theorien des internationalen Handels und der Kapitalbewegungen</li> <li>• Aktuelle Probleme</li> </ul> <p><b>4.2 Legal Aspects of Management/Rechtliche Dimensionen der Unternehmensführung (VU)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertragsrecht, Vertragsgestaltung, Vertragsabschluss</li> <li>• Gewährleistung und Schadensersatz</li> <li>• Wettbewerbsrecht und Kartellrecht</li> <li>• Gesellschaftsrecht und Wahl der Rechtsform</li> <li>• Ertragssteuerrecht für Unternehmen</li> <li>• Verbrauchs- und Verkehrssteuern und Gebühren</li> <li>• Rechtliche Aspekte von Finanzierung, Investition und Unternehmenskauf</li> </ul>
<b>Lernziele (erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen)</b>	<p>Studierende sollen nach Absolvierung des Moduls 4 in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Grundlagen der Analyse interdependenter ökonomischer Systeme zu kennen,</li> <li>• die in den Wirtschaftswissenschaften verwendeten Denkweisen zu erklären,</li> <li>• die analytischen Methoden (Partial- und Totalanalyse, Marginalanalyse usw.) zu kennen und anzuwenden,</li> <li>• Optimierungsansätze anzuwenden,</li> <li>• in Alternativen zu denken sowie Bewertungs- und Reihungsansätze anzuwenden,</li> <li>• die Grundlagen des Marken-, Muster- und Patentrechts sowie des UWG kennen und verstehen,</li> <li>• einen Überblick über das Wettbewerbsrecht zu geben,</li> <li>• mit Gesetzestexten und Entscheidungen umzugehen,</li> <li>• die Methodik der juristischen Argumentation zu verstehen,</li> <li>• unerlaubte Handlungen im Geschäftsverkehr zu kennen,</li> <li>• Entscheidungen/Rechtsprechung zu verstehen.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:</b>	Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeiten zu Fallstudien mit Ergebnispräsentation, vertiefendes Literaturstudium, Arbeiten an Fragestellungen aus dem eigenen Arbeitsumfeld
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	keine
<b>Häufigkeit des Angebots von Modulen:</b>	Einmal pro Lehrgangsdurchführung

<b>Modul 5</b>	<b>Project Management I (8 ECTS-Anrechnungspunkte)</b>
<b>Inhalte:</b>	<p><b>5.1 Project Management Basics/Projektmanagement Grundlagen (KS)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Festlegung von Zielen für die zwei Speziesemester</li> <li>• Vertiefung der Einführung in die Methoden und Techniken des Projektmanagements</li> <li>• Gesamtmodell der Aufgaben des Projektmanagements im Verlauf von Projekten</li> </ul> <p><b>5.2 Negotiating across Cultures/Interkulturelles Verhandeln (KS)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Harvard Verhandlungskonzept</li> <li>• Verhandlungsorte, -zeitpunkte, -rituale</li> <li>• Kulturtheorien</li> </ul> <p><b>5.3 Leading Projects I and Teambuilding/Projektführung I und Teambildung (KS)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundsätze der Führung und Kommunikation</li> <li>• Klärung der Ziele</li> <li>• Teambildung</li> <li>• Coaching</li> </ul>
<b>Lernziele (erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen)</b>	<p>Studierende sollen nach Absolvierung des Moduls 5 in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Aufgaben, Methoden und Techniken des Projektmanagements zu kennen und zu verstehen,</li> <li>• ein Projekt zu planen (Ziele, Vorgehen, Budget, Team, ...),</li> <li>• Projektaufträge zu beurteilen,</li> <li>• Zusammenhänge darzustellen und zu präsentieren,</li> <li>• komplexe Interdependenzen zwischen Kultur (nationaler wie auch Firmenkultur), Persönlichkeit der VerhandlungspartnerInnen, Kommunikationsmustern, sachlich inhaltlichen Verhandlungsaspekten und dem Verhandlungserfolg zu verstehen,</li> <li>• die eigenen individuellen Verhandlungsmuster und der sich daraus ergebenden Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken zu reflektieren,</li> <li>• Verhandlungen sachlich analytisch und unter in Betrachtnahme systemischer Gesichtspunkte vorzubereiten,</li> <li>• Verhandlungsstrategien unter Berücksichtigung der verschiedenen Interessenshaltungen zu entwickeln,</li> <li>• die eigene Kommunikation und die Bedürfnisse der VerhandlungspartnerInnen bzw. die Situationserfordernisse zu analysieren und in eingeschränktem Maße zu justieren,</li> <li>• Probleme auf verschiedenen Ebenen aufzubereiten und die Hauptprobleme kritisch zu bewerten,</li> <li>• systemische Fragetechniken für Verhandlungssituationen anzuwenden,</li> <li>• fachliche und der zwischenmenschliche Prozesse in Teams zu verstehen,</li> <li>• Teams aufzubauen, zu entwickeln und zu steuern,</li> <li>• effektive und effiziente Meetings zu gestalten und zu leiten.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten,</b>	Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeiten zu Fallstudien mit

<b>-methoden:</b>	Ergebnispräsentation, vertiefendes Literaturstudium, Arbeiten an Fragestellungen aus dem eigenen Arbeitsumfeld
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	Module 1-4
<b>Häufigkeit des Angebots von Modulen:</b>	Einmal pro Lehrgangsdurchführung

<b>Modul 6</b>	<b>Finance and Risk Management (4 ECTS-Anrechnungspunkte)</b>
<b>Inhalte:</b>	<p><b>6.1 Stakeholder Analysis and Risk Management/Stakeholder Analyse und Risikomanagement (KS)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stakeholder Analysis: Methoden und Beispiele der Stakeholder Analyse</li> <li>• Methoden der Risikoerkennung und -abschätzung</li> </ul> <p><b>6.2 Financing Projects/Projektfinanzierung (KS)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mittelverwendung</li> <li>• Investitionsrechnung</li> <li>• Mittelherkunft (Innen-, Außenfinanzierung, Sonderformen der Finanzierung)</li> <li>• Internationale Projektfinanzierung</li> <li>• Business Plan</li> </ul>
<b>Lernziele (erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen)</b>	<p>Studierende sollen nach Absolvierung des Moduls 6 in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Verständnis für das Phänomen Risiko als stochastische Größe und dessen Management aus theoretischer, strategischer, prozessorientierter und instrumenteller Perspektive zu haben,</li> <li>• das Risikomanagement aus der führungsbezogenen Perspektive des Projektmanagers/der Projektmanagerin zu verdeutlichen,</li> <li>• mit Projektrisiken umzugehen,</li> <li>• Managemententwicklungen im globalen Kontext von Wirtschaft und Gesellschaft zu diskutieren,</li> <li>• einen Bezug von Umweltveränderungen und Risiko (Public Issue Life Cycle, Proaktivität etc.) herzustellen,</li> <li>• die Grundlagen des Stakeholdermanagement (SHM) zu kennen und anzuwenden,</li> <li>• Lösungsvorschläge von BeraterInnen oder MitarbeiterInnen hinsichtlich Wirksamkeit und Konsequenzen kritisch zu bewerten und mit alternativen Lösungen zu vergleichen,</li> <li>• Stakeholder Analysen durchzuführen,</li> <li>• Klassifikationssysteme von Projektrisiken zu erkennen und anzuwenden,</li> <li>• adäquate Methoden der Risikoidentifikation, -bewertung, -gestaltung, -begegnung, -verfolgung und -dokumentation einzusetzen,</li> <li>• die Finanzierung von Projekten unter Beachtung strategischer und prozessorientierter Perspektiven zu verstehen,</li> <li>• verschiedene Finanzierungsregeln unter dem Gesichtspunkt projektspezifischer Anforderungen zu analysieren,</li> <li>• die theoretischen Grundlagen der Projektfinanzierung kritisch zu</li> </ul>

	<p>beurteilen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Probleme und Aufgaben in der Projektfinanzierung in der Berufspraxis zu erkennen, zu analysieren und erfolgreich Lösungen zuzuführen,</li> <li>• den laufenden Finanzierungsbedarf zu ermitteln bzw. abzuschätzen,</li> <li>• Fehler im Finanzierungsbereich zu vermeiden,</li> <li>• Finanzierungsregeln unter Beachtung juristischer und betriebswirtschaftlicher Rahmenbedingungen zu erkennen und anzuwenden,</li> <li>• Tools zum Financial Controlling und Capital Budgeting anzuwenden.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:</b>	Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeiten zu Fallstudien mit Ergebnispräsentation, vertiefendes Literaturstudium, Arbeiten an Fragestellungen aus dem eigenen Arbeitsumfeld
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	Module 1-4
<b>Häufigkeit des Angebots von Modulen:</b>	Einmal pro Lehrgangsdurchführung

<b>Modul 7</b>	<b>Methods and Tools for Project Management I (7 ECTS-Anrechnungspunkte)</b>
<b>Inhalte:</b>	<p><b>7.1 Methods and Tools for Project Management/Projektmethodik (KS)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gliederung von Projekten in Phasen</li> <li>• Methoden und Werkzeuge in der Entwurfsphase</li> <li>• Methoden der Ideenbewertung</li> <li>• Methoden der Kontraktgestaltung</li> <li>• klassische Methoden der Projektabwicklung</li> </ul> <p><b>7.2 Softwaretools for Project Management/Softwaretools für Projektmanagement (KS)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Übersicht über Marktangebote</li> <li>• Arbeit mit zwei verschiedenen Programmen</li> </ul>
<b>Lernziele (erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen)</b>	<p>Studierende sollen nach Absolvierung des Moduls 7 in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine exakte Projektdefinition und eine konsistente Zielplanung zu erarbeiten,</li> <li>• eine Umfeldanalyse durchzuführen und eine Maßnahmenplanung abzuleiten,</li> <li>• eine konsistente Projektplanung inkl. Termin-, Kosten-, Meilenstein- und Ressourcenplanung zu entwickeln,</li> <li>• ein Projekt in eine adäquate Projektorganisation einzubetten,</li> <li>• unterschiedliche Projektcontrollingansätze zu kennen und anzuwenden,</li> <li>• ein Verständnis für die Funktionen und Rollen von Software im Projektmanagement sowie die Erwartungen und Anforderungen von Organisationseinheiten (unternehmensintern) bzw. von Unternehmen an „die“ Software zu entwickeln,</li> <li>• Zusammenhänge von verschiedenen Softwareapplikationen im Projektumfeld und deren effektive und praxisorientierte Nutzung im Projekt zu verdeutlichen,</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• virtuelle Kommunikations- und Dokumentationsstrategien unter Nutzung bestimmter Softwaretools umzusetzen,</li> <li>• Risiken und Potentiale von Projektsoftware zu erkennen.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:</b>	Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeiten zu Fallstudien mit Ergebnispräsentation, vertiefendes Literaturstudium, Arbeiten an Fragestellungen aus dem eigenen Arbeitsumfeld
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	Module 1-4
<b>Häufigkeit des Angebots von Modulen:</b>	Einmal pro Lehrgangsdurchführung

<b>Modul 8</b>	<b>Case Studies (2 ECTS-Anrechnungspunkte)</b>
<b>Inhalte:</b>	<b>8.1 Case Studies/Fallstudien (SE)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projekte und Fallstudien aus dem jeweiligen Arbeitsumfeld der Teilnehmer und Teilnehmerinnen</li> <li>• Anwendung unterschiedlicher Methoden</li> <li>• Projektentwicklung</li> <li>• Projektstrukturierung</li> <li>• Recherchieren unterschiedlicher wissenschaftlicher Quellen</li> </ul>
<b>Lernziele (erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen)</b>	Studierende sollen nach Absolvierung des Moduls 8 in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"> <li>• konkrete Problemstellungen der jeweiligen Fallstudien zu erkennen und zu definieren,</li> <li>• zentrale Einflussgrößen und strategische Zusammenhänge in komplexen Entscheidungssituationen zu erkennen,</li> <li>• Lösungsvorschläge auf der Basis einer umfassenden Situationsanalyse zu erarbeiten, zu bewerten und mit alternativen Lösungsvorschlägen zu vergleichen,</li> <li>• Interessenslagen für unterschiedliche Geschäftsmodelle zu analysieren,</li> <li>• verschiedene Tools (Portfolio, Positionierungsmodelle, Strategiealternativen, Marktsegmentierung, Konkurrenzanalyse und Grundzüge der Multivariaten Verfahren) zu kennen und anzuwenden,</li> <li>• wissenschaftlich gestützt zu argumentieren.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:</b>	Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeiten zu Fallstudien mit Ergebnispräsentation, vertiefendes Literaturstudium, Arbeiten an Fragestellungen aus dem eigenen Arbeitsumfeld
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	Module 1-4
<b>Häufigkeit des Angebots von Modulen:</b>	Einmal pro Lehrgangsdurchführung

<b>Modul 9</b>	<b>Project Management II (7 ECTS-Anrechnungspunkte)</b>
<b>Inhalte:</b>	<p><b>9.1 Systemic Project Management/Systemisches Projektmanagement (SE)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexion der zwei Speziesemester</li> <li>• Überprüfung der geleisteten Projektarbeit</li> <li>• Überprüfung der Zielerreichung</li> </ul> <p><b>9.2 Marketing Projects/Projektmarketing (SE)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Marketing</li> <li>• Besonderheiten des Projektmarketing</li> <li>• Stakeholder-orientiertes Projektmarketing (intern und extern)</li> <li>• Entwicklung eines Grobkonzepts für die Vermarktung von Projekten</li> <li>• Systemtheoretische Ansätze im Marketing</li> </ul> <p><b>9.3 Leading Projects II/Projektführung II (SE)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Krisenbegriffe</li> <li>• Krisensymptome</li> <li>• Früherkennungssystem</li> <li>• Krisenprävention</li> <li>• Krisenkommunikation</li> <li>• Entscheidungshandeln im Ausnahmefall</li> <li>• Krisentypen in verschiedenen Projektphasen</li> </ul>
<b>Lernziele (erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen)</b>	<p>Studierende sollen nach Absolvierung des Moduls 9 in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektaufträge systemisch zu analysieren,</li> <li>• Veränderungspotenziale von Organisationen in Abhängigkeit vom Reifegrad der Organisationskultur zu erkennen,</li> <li>• Persönlichkeitsprofile von Teammitgliedern zu erkennen und diese für die Zusammensetzung von Projektteams zu nutzen,</li> <li>• Coaching-Gespräche zu führen und aktives Coaching für die Projektarbeit zu machen,</li> <li>• Grenzen der Veränderung zu erkennen,</li> <li>• Konzepte des Marketings kritisch zu reflektieren und auf das Management und die Vermarktung von Projekten umzulegen,</li> <li>• typische Probleme und Aufgaben in Projekten zu erkennen, mögliche Marketing-Ansätze zur Lösung zu beurteilen und anzuwenden,</li> <li>• Lösungsvorschläge von BeraterInnen oder MitarbeiterInnen kritisch zu bewerten und mit alternativen Lösungen zu vergleichen,</li> <li>• Entscheidungen zu fällen, zu belegen, zu rechtfertigen und zu verteidigen,</li> <li>• Marketing-Tools zu kennen und anzuwenden,</li> <li>• mit Krisen und Ausnahmesituationen umzugehen,</li> <li>• Krisenlebenszyklen zu verstehen.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:</b>	Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeiten zu Fallstudien mit Ergebnispräsentation, vertiefendes Literaturstudium, Arbeiten an Fragestellungen aus dem eigenen Arbeitsumfeld
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	Module 5-8 werden empfohlen

<b>Häufigkeit des Angebots von Modulen:</b>	Einmal pro Lehrgangsdurchführung
---	----------------------------------

<b>Modul 10</b>	<b>Quality Management and Controlling (4 ECTS-Anrechnungspunkte)</b>
<b>Inhalte:</b>	<p><b>10.1 Quality Management in Projects/Qualitätsmanagement in Projekten (SE)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualitätsmethoden</li> <li>• Zertifizierungen</li> <li>• kulturelle Faktoren</li> </ul> <p><b>10.2 Controlling Projects/Projektcontrolling (SE)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Steuern und Intervenieren in Systemen</li> <li>• Kennzahlen</li> <li>• Messtechniken</li> <li>• Abweichungsanalyse</li> <li>• Methodenplanung</li> </ul>
<b>Lernziele (erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen)</b>	<p>Studierende sollen nach Absolvierung des Moduls 10 in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das Qualitätsmanagement im Projektmanagement zu verstehen,</li> <li>• einzelne Methoden des Qualitätsmanagements miteinander zu verknüpfen,</li> <li>• qualitätsorientiert zu arbeiten,</li> <li>• Projektcontrolling-Prozesse zu planen und durchzuführen,</li> <li>• Controlling-Instrumente im Projektmanagement anzuwenden,</li> <li>• Soll-Ist-Vergleiche mit Abweichungsanalysen durchzuführen und Maßnahmen abzuleiten,</li> <li>• Projektfortschrittsberichte und Projektcontrolling-Berichte zu erstellen.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:</b>	Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeiten zu Fallstudien mit Ergebnispräsentation, vertiefendes Literaturstudium, Arbeiten an Fragestellungen aus dem eigenen Arbeitsumfeld
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	Module 5-8 werden empfohlen
<b>Häufigkeit des Angebots von Modulen:</b>	Einmal pro Lehrgangsdurchführung

<b>Modul 11</b>	<b>Knowledge Management and Law (4 ECTS-Anrechnungspunkte)</b>
<b>Inhalte:</b>	<p><b>11.1 Law for Project Managers/Recht für ProjektmanagerInnen (SE)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Vertragsrechts</li> <li>• Grundlagen des Europarechts</li> <li>• Grundlagen des Rechts zum intellektuellen Eigentum</li> <li>• Gestaltung von Kooperations- und Arbeitsverträgen</li> </ul> <p><b>11.2 Knowledge Management and Communication in Projects/Wissens- und Kommunikationsmanagement in Projekten (SE)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikation nach außen (Kundinnen und Kunden,</li> </ul>

	<p>Stakeholder/Drittparteien)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung von Kommunikationsplänen (Zeitpunkte, Medien, Zielgruppenanalyse)</li> <li>• Voraussetzungen und Techniken der Wissensschaffung, -speicherung, -dokumentation und der Wissensdiffusion</li> <li>• Lessons Learned</li> </ul>
<b>Lernziele (erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen)</b>	<p>Studierende sollen nach Absolvierung des Moduls 11 in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• internationale Geschäftsbeziehungen und die daraus abgeleiteten Vertragsbestandteile zu analysieren,</li> <li>• die Durchsetzbarkeit von internationalen Verträgen zu kennen,</li> <li>• Fallbeispiele aus internationalen Geschäftstätigkeiten aus fachlicher Sicht zu analysieren,</li> <li>• die Grundlagen und Methoden des Wissensmanagement zu kennen und anzuwenden,</li> <li>• die Grundlagen der Kommunikation und Projektkommunikation (inkl. Projektdokumentation) zu kennen,</li> <li>• verschiedene Wissensmanagementmodelle zu unterscheiden und anzuwenden,</li> <li>• Wissensmanagementaktivitäten in Projekten (z.B. Wissensmanagementmethode Projekt-Review) zu konzipieren und durchzuführen.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:</b>	Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeiten zu Fallstudien mit Ergebnispräsentation, vertiefendes Literaturstudium, Arbeiten an Fragestellungen aus dem eigenen Arbeitsumfeld
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	Module 5-8 werden empfohlen
<b>Häufigkeit des Angebots von Modulen:</b>	Einmal pro Lehrgangsdurchführung

<b>Modul 12</b>	<b>Methods and Tools for Project Management II (4 ECTS-Anrechnungspunkte)</b>
<b>Inhalte:</b>	<p><b>12.1 Project Management Office/Büro Projektmanagement (SE)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betreuung der Projektstandards</li> <li>• unternehmensinternes PM-Coaching</li> <li>• Projektportfolio-Multiprojektmanagement</li> </ul> <p><b>12.2 Presenting across Cultures/Präsentationen im interkulturellen Kontext (SE)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projekte erfolgreich präsentieren durch Klarheit, Struktur, kulturell sensible Darstellung</li> </ul>
<b>Lernziele (erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen)</b>	<p>Studierende sollen nach Absolvierung des Moduls 12 in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenhänge in Multiprojektumgebungen zu erkennen und zu bewerten,</li> <li>• die Funktionsweisen und Aufgabenbereiche eines Project Management Office (PMO) zu verstehen,</li> <li>• das Project Management Office organisatorisch im betrieblichen</li> </ul>

	<p>Gesamtkontext einzugliedern,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kulturelle Analysen von Ländern bzw. Regionen durchzuführen,</li> <li>• Präsentationstechniken in verschiedenen Kulturkreisen anzuwenden,</li> <li>• Verhandlungen im Kontext kultureller Unterschiede bzw. Besonderheiten zu führen.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:</b>	Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeiten zu Fallstudien mit Ergebnispräsentation, vertiefendes Literaturstudium, Arbeiten an Fragestellungen aus dem eigenen Arbeitsumfeld
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	Module 5-8 werden empfohlen
<b>Häufigkeit des Angebots von Modulen:</b>	Einmal pro Lehrgangsdurchführung

<b>Modul 13</b>	<b>Mastermodul (25 ECTS-Anrechnungspunkte)</b>
<b>Inhalte:</b>	<p><b>13.1 Masterseminar (SE)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Angewandte Forschung</li> <li>• Recherchieren und Verfassen einer wissenschaftlicher Arbeiten</li> </ul> <p><b>13.2 Masterarbeit/Wissenschaftliches Arbeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Forschungsdesign</li> <li>• Methodik der empirischen Forschung</li> <li>• Wissenschaftstheoretische Perspektiven</li> </ul>
<b>Lernziele (erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen)</b>	<p>Studierende sollen nach Absolvierung des Moduls 13 in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Problemstellung im eigenen Arbeitsumfeld exakt zu definieren und daraus Arbeitsziele abzuleiten,</li> <li>• verschiedene Zugänge zum wissenschaftlichen Arbeiten zu erkennen und zu bewerten,</li> <li>• ein geeignetes Vorgehensmodell und ein Set von Methoden zur Lösungsfindung zu erarbeiten,</li> <li>• verschiedene Methoden der angewandten Forschung zu kennen und anzuwenden,</li> <li>• geeignete Forschungsmethoden in verschiedenen Bereichen der Managementforschung, insbesondere Beschaffung/Erhebung, Verarbeitung, Analyse und Darstellung von Daten zu kennen und anzuwenden,</li> <li>• wissenschaftlich zu argumentieren,</li> <li>• ein Research Proposal zu verfassen und zu präsentieren,</li> <li>• wissenschaftlich korrekt zu zitieren.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:</b>	Vortrag, Gruppenarbeiten zu Fallstudien mit Ergebnispräsentation, vertiefendes Literaturstudium, Arbeiten an Fragestellungen aus dem eigenen Arbeitsumfeld, Diskussion der Arbeitsergebnisse mit der Betreuerin/dem Betreuer bzw. in der Prüfungskommission
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	Module 5-8 werden empfohlen
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Einmal pro Lehrgangsdurchführung

von Modulen:	
--------------	--